

Passauer Radler räumen bei Meisterschaften ab

RSV 1895 Passau blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurück – Erste Vorbereitungen für die 125-Jahr-Feier

Bei der Mitgliederversammlung des Radsportvereins 1895 Passau berichtete Rennsportwart Otto Peter jun. über 14 Rennfahrer, die in der Saison 2016 für den RSV Passau bei zahlreichen Rennen in Deutschland und Österreich im Einsatz waren. Vorsitzender Dr. Achim Spechter verwies auf erste Vorbereitungsarbeiten für die 125-Jahr-Feier in drei Jahren.

Spechter gab einen Rückblick auf die im Jahr 2016 vom Verein ausgetragenen Rennen, das Rundstreckenrennen des Preises der Brauerei Hacklberg in Patriching mit der Passauer Stadtmeisterschaft für Anfänger und das Organo Sport Event in Tittling. Er beklagte die spärliche Berichterstattung der Fernsehmedien in Deutschland über den Profiradsport trotz vieler deutscher Spitzenradrennfahrer.

Ein neu gegründetes Senioren-Team mit den Leistungsträgern Holger Götze, Achim Spechter, Olaf Schober und Martin Sommer

war außerordentlich erfolgreich, so Otto Peter jun. in seinem Bericht. Martin Sommer ließ mit vier Siegen sowie einen dritten Platz bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Görlitz aufhorchen. Olaf Schober startete 2016 erstmals für den RSV Passau, der Bergspezialist wurde bei der Deutschen Meisterschaft Vierter. Im Laufe der Saison kam Holger Götze immer besser in Tritt und kann u. a. mit Platz 4 bei der Bayerischen Berg-, Platz 5 bei der Bayerischen Kriteriums- und Platz 8 bei der Deutschen Bergmeisterschaft voll zufrieden sein. Mit 31 Rennen in Deutschland, Polen, Österreich und Spanien hat Achim Spechter die meisten Rennen bestritten. Seine schönsten Erfolge feierte er bei einem Etappenrennen in Württemberg mit den Tagesplätzen 2, 4, 5 und 6, die ihm den 3. Gesamtrang sicherten. Insgesamt konnte sich Spechter in der letzten Saison 22-mal unter den Top Ten platzieren.

In der Elite Klasse C erreichte Jonas Sonnleitner im Trikot des RSV Passau einen 8. Platz bei der Bayerischen Bergmeisterschaft, seine besten Ergebnisse erzielte er bei Einzelzeitfahren mit einem 4. und 5. Platz. Moritz Weigl startete mit einem 9. Platz in Aichach sehr hoffnungsvoll in die Saison, war aber für den Rest des Jahres verletzt. Andreas Schrottenbaum, eigentlich ein Mountainbikespezialist, versuchte sich 2016 erstmals bei Straßenrennen. Beim Rundstreckenrennen in Tittling schaffte er mit Platz 3 den Sprung aufs Treppchen. Andreas Stümpfl belegte Platz 13 bei der Bayerischen Bergmeisterschaft und Matthias Peter bei einem Radmarathon am Mondsee Platz 8 in der Gesamtwertung. Die einzige weibliche Starterin des RSV Passau Nadja Schreder wurde 8. bei einem Straßenrennen in Wettstetten und siegte beim Bergzeitfahren in Straubing.

Die Entwicklung im Mountain-

bike ist immer noch erfreulich, so Fachwart Bernhard Käser in seinem Bericht. Vitus Brandl konnte beim Sparkassencup in Waldkirchen Platz 3 und in Tittling Platz 5 belegen. Andreas Schrottenbaum ist in der MTB-Bayerliga gestartet und erreichte in der Gesamtwertung Platz 5. Zusätzlich verteidigte er seinen Titel als Bayerischer Marathonmeister 2016. Alexander Hertel wurde bei der Zillertal-Bike-Challenge, einem 3-Tages-Etappenrennen, 3. in der Gesamtwertung. Beim Montagstraining der Mountainbiker hat sich ein stabiler Kern entwickelt, bis zu 14 Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren nehmen daran teil.

Die Breitensportgruppe findet beim RSV Passau unter der Leitung des Fachwarts Martin Sommer immer mehr an Bedeutung und es wurden viele internationale Erfolge eingefahren. Die Saison 2016 begann mit einem Radmarathon am Neusiedler See, bei dem Otmar Bruneder, Holger Götze,

Otto Peter jun. und Martin Sommer starteten. Letztgenannter schaffte unter 1000 Teilnehmern Platz 3. In Italien folgte der nächste Wettkampf, der Gran Fondo Bianchi Felice Gimondi in Bergamo. Hier starteten Holger Götze, Manfred Huber, Otto und Michael Peter, Achim Spechter und Martin Sommer. Auch dort setzte sich das Team des RSV Passau mit guten Platzierungen beeindrucken in Szene. Nach der Teilnahme bei der Tour de Kärnten, dem St. Pölten-Marathon und dem Mondsee-Marathon folgten lokale Radgroßereignisse wie der Bergsprint nach Stadl und der Sauwaldman in Schärding. Auch hier konnte das Breitensportteam auftrumpfen, da fast auf jedem Stockerl Fahrer des RSV Passau vertreten waren. Auf der Kurzdistanz überquerten Andreas Schrottenbaum und Olaf Schober gemeinsam als erste die Ziellinie, auf der Langdistanz holten sich Herbert Antesberger und Martin Sommer die jeweiligen Al-

tersklassensiege. Achim Spechter landete auf Platz 2. Die Spitzenleistung bot Florian Wirth beim Alpenbrevet in der Schweiz über 276 km und 7031 hm mit Rang 3.

Moritz Weigl, Beisitzer und stellvertretender Jugendleiter, berichtete von Michael Peter, der 2016 als einziger Nachwuchsfahrer mit Lizenz in der U17 startete. Er bestritt sieben Wettkämpfe und siegte beim Heimrennen in Patriching. Aus gesundheitlichen Gründen schied er für den Rest der Saison aus.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Erich Gemer zeugte von einer soliden Haushaltsführung, dies wurde von den Revisoren Claudia Haller und Manfred Hoheneder bestätigt.

Am 1. Mai findet das traditionelle Rundstreckenrennen um den Preis der Brauerei Hacklberg in Passau/Patriching und am 25. Mai die Bayerische Bergmeisterschaft Straße mit Start in Klafferstraße und Ziel am Dreisesselberg statt.

– ww